

Termin

6. Juli 2016
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Empfang ab 9.00 Uhr

Organisatorisches

Die Bayerische Ingenieurkammer-Bau erkennt die Veranstaltung als Fortbildungsveranstaltung in den Fachbereichen Projekt- und Objektmanagement, Baubetrieb sowie Bauvorlageberechtigte Ingenieure mit 8,00 Zeiteinheiten an.

Veranstaltungsort

IHK Akademie München
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

Teilnahmeentgelt

150 Euro zzgl. USt.
(inkl. Seminarunterlagen, Mittagsimbiss und Getränken)

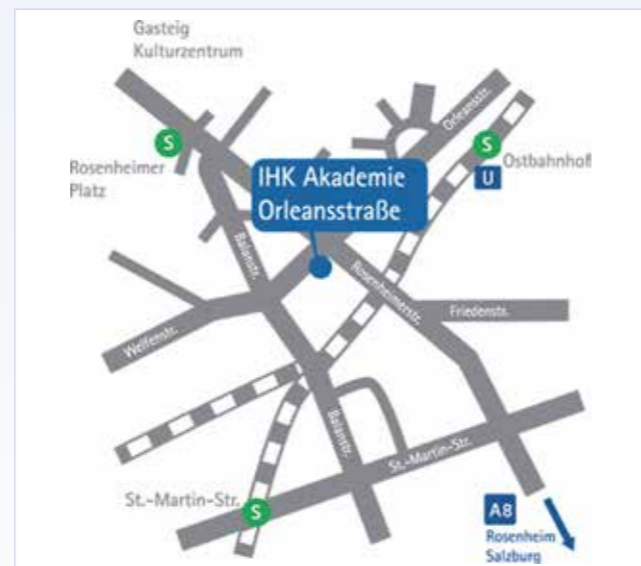
Anmeldeschluss

17. Juni 2016

Anmeldung

Anmeldung unter www.abz-bayern.de
(Dienstleistungen/Veranstaltungen)
oder per Fax mit beigefügtem Formular.

Auftragsberatungszentrum Bayern e.V. (ABZ)
Balanstraße 55 – 59
81541 München
Tel.: 089/5116-3171 bis -3176, -3180
Fax: 089/5116-3663
info@abz-bayern.de
www.abz-bayern.de

Ihr Weg zum Vergabetag Bayern

Das ABZ ist eine Gemeinschaftseinrichtung aller Bayerischen IHKs und Handwerkskammern in Bayern.

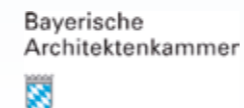


Vergabetag Bayern

6. Juli 2016
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

IHK Akademie München
Orleansstraße 10 – 12
81669 München

In Kooperation mit:



von Ilse Aigner

*Stellvertretende Ministerpräsidentin
des Freistaates Bayern und Bayerische
Staatsministerin für Wirtschaft und Medien,
Energie und Technologie*

Der Vergabetag Bayern hat inzwischen Tradition: Im Rahmen der letzten drei Vergabetage wurden die neuen EU-Vergaberichtlinien und der Prozess der Umsetzung in nationales Recht eingehend beleuchtet. Am 18. April 2016 ist die größte Reform des Vergaberechts in den letzten zehn Jahren pünktlich in Kraft getreten. Der 4. Vergabetag Bayern befasst sich nun mit dem neuen Regelwerk für öffentliche Aufträge.

Mit der Vergaberechtsmodernisierung wurden die Regelungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge grundlegend überarbeitet. Die VOL/A und die VOF gibt es im Bereich ab Erreichen der EU-Schwellenwerte nicht mehr. Die neu strukturierten Regelungen im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und in der Vergabeverordnung nehmen in Zahl und Umfang deutlich zu. Für die Vergabe von Bauleistungen gilt zwar weiterhin die VOB/A, allerdings mit einer Vielzahl neuer Regelungen. Zukünftig wird auch die Vergabe von Dienstleistungskonzessionen dem Kartellvergaberecht unterstellt. Für die vergaberrechtliche Praxis besonders relevant ist die schrittweise Einführung der Pflicht zur elektronischen Kommunikation.

Wurden die Ziele der Vergaberechtsmodernisierung erreicht? Welche wesentlichen Änderungen ergeben sich für die Vergabestellen und die Bieter? Wie geht es weiter im Unterschwellenbereich? Dies sind nur einige der Fragen, die rund um die Reform des Vergaberechts im Rahmen dieses Vergabetages diskutiert werden.

Ein besonderer Fokus wird auch in diesem Jahr wieder beim aktiven Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern liegen. Hierzu gibt es zahlreiche Vorträge und Workshops zu besonders praxisrelevanten Themen wie z.B. zu Inhouse-Vergaben und interkommunaler Zusammenarbeit oder zur Berücksichtigung innovativer Aspekte nach dem neuem Vergaberecht.

Ich wünsche allen Teilnehmern einen spannenden 4. Vergabetag Bayern mit vielen anregenden Diskussionen und neuen Erkenntnissen.

Ihre

Ilse Aigner, MdL

9.00 –
9.30 Uhr **Registrierung der Teilnehmer**

9.30 –
9.45 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Auftragsberatungszentrums Bayern e.V. (ABZ)**
Walter Keilbart, Vorstandsvorsitzender des ABZ Bayern e.V., Hauptgeschäftsführer der IHK Niederbayern, Passau

9.45 –
10.30 Uhr **„Das neue EU-Vergaberecht in Deutschland – die Modernisierung der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen“**
Dr. Daniela Hein-Dittrich, Referat IB6, Öffentliche Aufträge und Immobilienwirtschaft, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

10.30 –
11.15 Uhr **„Besonderheiten und Neuerungen bei der europäischen Ausschreibung von Bau- und freiberuflichen Leistungen“**
Reg.Dir. Reinhard Janssen, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Berlin

11.15 –
11.30 Uhr **„Vergaben unterhalb der Schwellenwerte – Gibt es ein Auseinanderdriften bei nationalen und EU-weiten Vergaben?“**
Stefan Gerbracht, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, München

11.30 Uhr **Kaffeepause**

11.45 –
12.15 Uhr **„Neue Grenzen des und innerhalb des Vergaberechts“**
Prof. Dr. Martin Burgi, Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperationen, LMU München

12.15 –
12.45 Uhr **„Inhouse-Vergaben, interkommunale Zusammenarbeit und gemeinsame Beschaffung nach dem neuen Vergaberecht“**
Norbert Portz, Beigeordneter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin / Bonn

12.45 –
13.15 Uhr **Kurz-Workshops**
Fünf Kurz-Workshops finden parallel statt. Angebot WS K1 – WS K5, siehe rechts.

13.15 Uhr **Mittagspause**

14.15 –
15.00 Uhr **„Rechtliche und technische Aspekte der E-Vergabe“**
Alik Dörn, LL.M., Rechtsanwalt, KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Nürnberg und **Gisela Karl**, Bauoberrätin, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, München

15.00 –
15.15 Uhr **Podiumsdiskussion „Wie gehen Anwender des neuen Vergaberechts mit Rechtsunsicherheiten um?“**
Dr. Mathias Mantler, Rechtsanwalt und Partner, LUTZ | ABEL Rechtsanwalts GmbH, München
Kerstin Stuber, Direktorin, Referentin Vergabewesen und Europa, Bayerischer Gemeindetag, München
Matthias Steck, Vorsitzender der Vergabekammer Südbayern, München
Elke Lienke, Bayerisches Landesamt für Umwelt
Anna Schlange-Schöning, Projektleiterin, ABZ Bayern e. V. (Moderation)

15.15 –
16.15 Uhr **Intensiv-Workshops – Block 1**
Fünf Intensiv-Workshops finden parallel statt. Angebot WS I1 – WS I7, siehe rechts.

16.15 Uhr **Kaffeepause**

16.30 –
17.30 Uhr **Intensiv-Workshops – Block 2**
Fünf Intensiv-Workshops finden parallel statt. Angebot WS I1 – WS I7, siehe rechts.

17.30 Uhr **Abschlussrunde und Ende der Veranstaltung**



Wir stehen Unternehmen zur Seite



(Enterprise Europe Network Bavaria/Germany 2015-2020, Bavaria2Europe, SGA-Nr.: 671811)

Das erwartet Sie sonst noch

- Im Rahmen eines sogenannten Business-Feedbacks nehmen wir Ihre Anmerkungen zur Vergaberechtsmodernisierung entgegen und leiten diese anonymisiert an die EU-Kommission weiter. Sagen Sie Brüssel Ihre Meinung!
- Firmen können über unsere kostenfreie Kontaktbörse Geschäftspartner in Europa finden.

Hinweise zu den Workshops

Es finden pro Workshop-Block fünf Workshops gleichzeitig statt. Bei den Intensiv-Workshops werden die am stärksten nachgefragten Workshops in beiden Workshop-Blöcken angeboten. Bitte wählen Sie auf der Anmeldung aus den Themen zwei Intensiv-Workshops sowie einen Kurz-Workshop aus. Wir bitten zu beachten, dass die Kapazitäten der Workshopräume begrenzt sind und keine Garantie auf eine Teilnahme an dem gewünschten Workshop besteht. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Sollte ein Workshop ausgebucht sein, setzt sich das ABZ mit Ihnen in Verbindung.

Unsere Kurz-Workshops zur Auswahl

- WS K1 „Innovationswettbewerb statt Preiskampf - Die Berücksichtigung innovativer Aspekte nach neuem Vergaberecht insbes. durch Innovationspartnerschaften“**
Dr. Tobias Schneider, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter an der TU München, Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, München
- WS K2 „Aufbau einer Zentralen Vergabestelle“**
Elke Lienke, Bayerisches Landesamt für Umwelt
- WS K3 „Die Vergabe von Konzessionen nach der neuen Konzessionsverordnung (KonzVgV)“**
Dr. Felix Siebler, LL.M., Rechtsanwalt, Wirtschaftsmediator (CVM), HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK, Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern, München
- WS K4 „Neuerungen und Anwendungsbereiche bei den Formblättern des Vergabehandbuchs Bayern für Bauleistungen“**
Gisela Karl, Bauoberrätin, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, München
- WS K5 „EEE, e-Notices (EU-Standardformulare) und e-Certis“**
Angelika Höß, Stellvertretende Geschäftsführerin, ABZ Bayern e. V

Unsere Intensiv-Workshops zur Auswahl

- WS I1 „Mehr Flexibilität im Vergabeverfahren: Wahlfreiheit zwischen offenem und nicht offenem Verfahren, Stärkung des Verhandlungsverfahrens und richtiger Umgang mit Auftragsänderungen nach Zuschlag“**
Uwe-Carsten Völlink, Rechtsanwalt und Partner, HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, München
- WS I2 „Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen bei der Zurückversetzung des Vergabeverfahrens“**
Dr. Alexander Herrmann, Rechtsanwalt, Angerbauer Lindauer Hauf Rath Rechtsanwälte | Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbH, München
- WS I3 „Die Optimierung von Beschaffungsprozessen im Lichte des neuen Vergaberechts 2016“**
Dr. Ingrid Reichling, Rechtsanwältin und Partnerin, Graf von Westphalen Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB, München
- WS I4 „Eignungsprüfung und Wertung der Angebote“**
Dr. Stefan Höß, Rechtsanwalt und Partner, CMS Hasche Sigle Partnerschaft von Rechtsanwälten und Steuerberatern mbB, München
- WS I5 „Kritische Wertungsmethoden: Wenn Zuschlagsformeln zu falschen Ergebnissen führen - über Manipulationsgefahren und Flipping-Effekte“**
Wolfgang Bartsch, IABG Industrieanlagen-Betriebs-gesellschaft mbH, Beschaffungsmanagement, Ottobrunn
- WS I6 „Durchführung der Vergabeverfahren für Planungsleistungen“**
Dr.-Ing. Werner Weigl, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau München / BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH, Landshut;
Dipl.-Ing. Oliver Voitl, Architekt Stadtplaner, Referent Vergabe und Wettbewerb, Bayerische Architektenkammer, München;
Reinhold Grünbeck, Abteilungsleiter VOB und VOF Vergabe, Vergabeamt der Stadt Regensburg
- WS I7 „Lebenszykluskosten und andere Wege, Nachhaltigkeitskriterien bei der Beschaffung zu berücksichtigen“**
Ilse Beneke, Leiterin KNB, Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung beim Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, Bonn